



# Valldemossa - Reitweg - Dejá

Über den Mirador de Ses Puntetes und dem Reitweg des Erzherzogs Luis Salvador zum Künstlerdorf Deyá

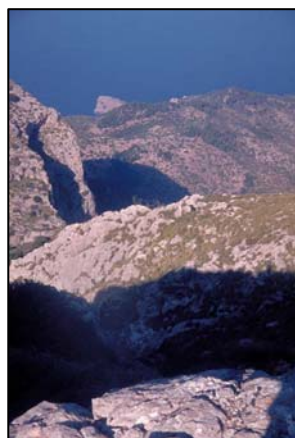
Reine Wanderzeit (h)	Aufstieg (m)	Abstieg (m)	Wege	Fernblick	Pflanzen	Historie	Schwierigkeitsgrad
5 ½	550	860	alpin geröllig steinig	👍👍👍	👍👍	👍👍	mittel - schwer

Unser Bus bringt uns zum herrlichen Bergdorf Valldemossa auf 410 m Höhe. Eine breite Steintreppe führt uns aus Valldemossa direkt an die Berge. Der nun folgende ca. 1 stündige steile Aufstieg über steinigen Pfad zur Hochebene Pla des Pounet mit seinen Köhlermeilern und einem Brunnen ist die nächste Etappe. Nach einer kleinen Pause geht es stets mit herrlichen Ausblick auf Valldemossa, das Meer und die Umgebung bergan. Die für Mallorca typische Vegetation der Steineichen spendet Schatten auf dem Weg zum 780 m hoch gelegenen Mirador de Ses Puntetes. Hier fällt die Felswand vor unseren Füßen 400 m senkrecht ab.

Hinter der zinnen-gekrönten Mauer, die den Aussichtspunkt stützt, kann man gut nachempfinden warum Ludwig Salvator diesen Weg anlegen ließ.



Um aber auf den eigentlichen Reitweg zu gelangen müssen wir noch etwas bergan, um auf den Gipfel des Velá mit seinen 867 m zu kommen. Hier befindet sich auch die Ruine einer Schutzhütte die uns zu einer weiteren kleinen Pause animiert. Der Weitblick, sogar bis nach Palma

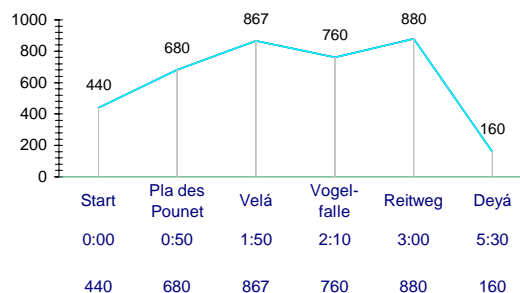
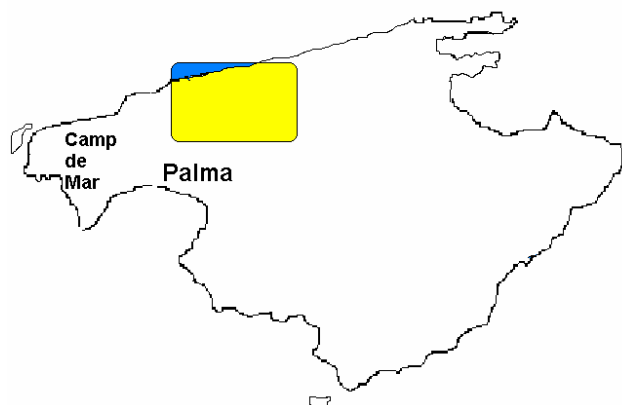


und auf den schon nahegelegenen Reitweg, ist grandios.

Der weitere Weg geht nun etwas bergab zu einer (teilweise noch benutzten) Vogelfalle, wobei wir an Rosamien vorbeikommen. Nach einem kurzen Aufstieg gelangen wir nun endlich auf den viel beschriebenen Reitweg mit seinen fantastischen Ausblicken. Das Meer, der Ort Deyá die La Foradada und das

Landgut Son Marroig liegen weit unter uns.

Nach einer Mittagsrast verlassen wir den Reitweg um den sehr steinigen teilweise Weglosen Abstieg nach Deyá zu beginnen. Mit Überqueren eines Bergkamms sehen wir unser heutiges Ziel bereits direkt vor uns. Zunächst relativ steil, später aber bequemer, ist der Weg (teilweise Kopfsteinpflaster) der uns durch Olivenhaine, vorbei an alten Fincas und Zironenplantagen auf Terrassen bis in die Nähe von Deyá führt. Ein kurzer Marsch auf der Landstrasse bringt uns nun in das Dorf mit seinen vielen Restaurantes. Nach kurzer Einkehr treten wir die Rückfahrt in unseren Bussen an.



Reine Wanderzeit  
(Stunde:Minuten)  
Höhenmeter  
(Meter über 00)

Station	Reine Wanderzeit (Stunde:Minuten)	Höhenmeter (Meter über 00)
Start	0:00	440
Pla des Pounet	0:50	680
Velá	1:50	867
Vogelfalle	2:10	760
Reitweg	3:00	880
Deyá	5:30	160